

# Referenzdokumente

Zur Verordnung des SBFI vom 10. Juli 2023 über die berufliche Grundbildung für

Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft/ Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)

Berufsnummer 78405





## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Referenzsituationen	2
	Situation 1: Betreuung von Gästen, Kundinnen und Kunden sowie Service	2
	Situation 2: Gestalten und Reinigen von Räumen	3
	Situation 3: Privat-, Betriebs- und septische Wäsche	3
3	Referenzbetriebe	4
	Referenzbetrieb 1: Klinik / Akutspital mit integrierter REHA	4
	Referenzbetrieb 2: Design-Hotel	
	Referenzbetrieb 3: Wellness-Hotel	4
	Referenzbetrieb 4: Pflege-, Wohn- und Alterszentrum	5
	Referenzbetrieb 5: Berg-Hotel	
4	Referenzliste Maschinen	6
5	Referenzliste Getränke und Speisen	7

## 1 Einleitung

Referenzdokumente bilden eine Sammlung von Beispielen, die während der beruflichen Grundbildung in allen drei Lernorten verwendet werden können. Zu den Referenzdokumenten gehören Referenzsituationen, Referenzbetriebe, eine Referenzliste mit Maschinen und eine Referenzliste mit Speisen und Getränken.

In der Berufsfachschule dienen die Referenzdokumente für Fallbeispiele, indem beispielsweise Referenzsituationen und Referenzbetriebe individuell miteinander verknüpft werden können. Die Referenzdokumente dienen als Hilfsmittel und unterstützen dabei, den Unterricht handlungsorientiert zu gestalten.

In den Lehrbetrieben und überbetrieblichen Kursen werden vorgegebene Praxisaufträge an die Referenzdokumente geknüpft.

## 2 Referenzsituationen

In drei verschiedenen Referenzsituationen werden Handlungen beschreiben, die die verschiedenen Handlungskompetenzen von Praktikerinnen und Praktikern Hotellerie-Hauswirtschaft miteinander verknüpfen. Sie bilden den Rahmen für verschiedene konkrete Handlungen.

Die Praxisaufträge der Lernorte Betrieb und überbetriebliche Kurse nehmen jeweils Bezug auf die Referenzsituationen.

#### Situation 1: Betreuung von Gästen, Kundinnen und Kunden sowie Service

Heute arbeitet der Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft im Service. Er unterstützt die Tagesverantwortliche und ist in dieser Aufgabe für den reibungslosen Ablauf des Service mitverantwortlich. Sie starten mit den Vorbereitungen zum Frühstück. Er betreut zusammen mit einer Kollegin das reichhaltige und vielfältige Frühstücksbuffet. Gemeinsam erstellen sie das Mise en place, um in Stosszeiten keine Zeit zu verlieren. Den Gästen, Kundinnen und Kunden serviert er warme Getränke, die er frisch und maschinell zubereitet. Für das Buffet bereiten er und seine Kollegin kleinere Speisen frisch zu. Dazu setzen sie verschiedene Geräte und Maschinen ein, die er nach Gebrauch reinigt.

Bei der Betreuung des Buffets, der Zubereitung der Speisen, Lagerung, Deklaration von Lebensmitteln sowie beim Bedienen und Reinigen der Maschinen und Geräte hält er betriebliche Vorgaben und Qualitätsstandards ein.

Der Frühstücksdienst umfasst auch Geschirrwasch- und Aufräumaufgaben. Für das benutzte Geschirr und Besteck setzt der Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft die Arbeitsschritte des Geschirr- und Abwaschkreislaufs um. Dabei dosiert er die Geschirrwaschmittel sorgfältig und setzt sie dadurch umweltschonend ein. Er bedient die entsprechenden Maschinen und Geräte fachgerecht, kontrolliert und reinigt sie nach betrieblichen Vorgaben und den Anleitungen des Herstellers.

Abfälle, die beim Frühstück anfallen und Essensreste entsorgt er nach betrieblichen und rechtlichen Vorgaben. Wertstoffe trennt der Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft sorgfältig, damit sie dem Recycling zugeführt werden können.

Kurzfristig hat sich eine Gruppe für eine Mittagessen angemeldet. Der Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft unterstützt die verantwortliche Person bei der Durchführung des Service. Das bestellte Menu wird den Gästen, Kundinnen und Kunden direkt auf Tellern serviert. Dabei hält er die betrieblichen Vorgaben sowie die Serviceregeln ein.

Die freundliche und aufmerksame Betreuung der Gäste, Kundinnen und Kunden ist ein wichtiges Betriebsmerkmal. Sie sollen sich im Haus besonders wohlfühlen. Deshalb fragt der Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft Gäste, Kundinnen und Kunden regelmässig nach deren Wünschen und Wohlbefinden. Trotzdem gibt es unter ihnen solche, deren Erwartungen und Ansprüche nicht erfüllt werden. Diese Rückmeldungen nimmt er höflich entgegen, leitet sie an seine Vorgesetzten weiter.

#### Situation 2: Gestalten und Reinigen von Räumen

Die Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft arbeitet diese Woche in der Reinigung. Sie ist für alle anfallenden Reinigungsarbeiten auf der ihr zugeteilten Etage verantwortlich. Die Sicht- und Unterhaltsreinigung führt sie jeweils am Morgen durch. Am Nachmittag erledigt die Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft diverse Zwischen- und Grundreinigungsarbeiten. Für die Reinigungsaufträge setzt sie verschiedene Maschinen und Geräte ein. Diese bedient sie fachgerecht und kontrolliert sie auf Vollständigkeit, benötigtes Verbrauchsmaterial sowie auf Schäden. Dabei hält sie Vorgaben zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ein.

In dieser Woche sind Ein- und Austritte auf der Etage geplant. Ein Zimmer wird Mitte Woche neu besetzt. Die Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft ist für die Vorbereitung und Kontrolle dieses Zimmers verantwortlich und dokumentiert die ausgeführten Arbeiten nach betrieblichen Vorgaben und mit Hilfe einer Checkliste. Ende Woche wird ein anderes Zimmer frei. Die Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft führt in diesem Zimmer alle anfallende Grundreinigungsarbeiten sowie die Nasszellenreinigung nach den betrieblichen Qualitätsanforderungen aus. Sie setzt dazu vorgegebene Kontrollinstrumente ein. Bei den Kontrollarbeiten stellt sie an einem Einrichtungsgegenstanden einen Defekt fest. Diesen protokoliert sie und geht nach den entsprechenden betrieblichen Vorgaben vor. Es ist unter anderem vorgesehen, dass die Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft die zuständige Stelle informiert, was sie unmittelbar macht.

Anfangs Woche stehen in den Korridoren die Pflanzenpflege und die Erneuerung der Dekorationen auf dem Auftragsplan. Die Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft pflegt die vorhandenen Pflanzen und stellt für den Empfangsbereich eine zur Jahreszeit passende Dekoration her.

### Situation 3: Privat-, Betriebs- und septische Wäsche

In der hauseigenen Wäscherei werden verschiedene Wäschearten verarbeitet. Der Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft ist heute für die Arbeiten im Wäschekreislauf zuständig. Er setzt dabei verschiedene
Wäschereimaschinen, Wäschereigeräte, Waschmittel und Waschhilfsmittel im Wäschekreislauf ein.
Waschmittel dosiert er sorgfältig und setzt Waschhilfsmittel sparsam und umweltschonend ein.

Ein Teil der Betriebswäsche wird durch eine externe Wäscherei verarbeitet. Heute wird saubere Wäsche geliefert. Der Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft kontrolliert die Wäsche bei der Entgegennahme auf Vollständigkeit und Qualität. Dabei vergleicht er den Auftrag mit dem Lieferschein und kontrolliert die Qualität mit einem Kontrollhilfsmittel. Bei der Kontrolle stellt er Mängel in der Menge und der Ausführung fest. So wurde unter anderem Wäsche eines anderen Betriebs geliefert und eigene nicht wie vereinbart aufbereitet. Der Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft dokumentiert seine Feststellungen und leitet diese an die verantwortliche Person weiter. Anschliessend kontrolliert er die Wäschebestände und führt die Bestellung nach den betrieblichen Vorgaben aus.

Ein Gast beziehungsweise eine Kundin ist erkrankt, weshalb septische Wäsche anfällt. Für solche Situationen bestehen betriebsintern klare Vorschriften. Seine Vorgesetzte legt bei diesem Sachverhalt aber auch allgemein besonderen Wert darauf, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Vorgaben zur persönlichen und betrieblichen Hygiene, zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz konsequent einhalten. An diese Vorgaben hält sich der Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft pflichtbewusst, um sich selbst zu schützen.

Er beendet seinen Arbeitstag, indem er Wäschereimaschinen und Wäschereigeräte reinigt und Waschmittel und Waschhilfsmittel an dafür vorgesehenen Orten versorgt.

## 3 Referenzbetriebe

Bei den Referenzbetrieben handelt es sich um verschiedene fiktive Betriebe, die in den drei Lernorten eingesetzt werden können und dazu anregen, über den Tellerrand auf andere Betriebsarten zu blicken. Die Referenzbetriebe können beliebig mit den Referenzsituationen kombiniert und Fallbeispiele kreiert werden.

## Referenzbetrieb 1: Klinik / Akutspital mit integrierter REHA

Philosophie: «Gesund zurück in den Alltag»

Grösse: 300 Betten

Standort: Stadtrand

**Kundensegment:** Kurz- und Langzeitaufenthalter jeden Alters

**Infrastruktur** Restaurant, Personalrestaurant, Sitzungs- und Besprechungsräume, Büros,

Auditorium, Untersuchungszimmer, Stationshotellerie, Therapieraum, OP, Intensivstation, Notfall, Dialyse, Raum der Stille, Coiffeur, Podologie, Mitarbei-

tenden-KiTa, Parkhaus, Wäsche wird ausgelagert

### Referenzbetrieb 2: Design-Hotel

Philosophie: «Nachhaltig geniessen»

**Grösse:** 15 Einzelzimmer, 30 Doppelzimmer, 2 Suiten

Standort: Stadtzentrum, urban

Kundensegment: Touristen, Geschäftskunden

Infrastruktur Bar, Frühstücksraum, Reception, Büro, Terrasse mit Begrünung, Restaurant,

Seminarraum, 3 Parkplätze, Wäscherei inhouse, regionale Produkte/Materia-

lien, Re- und Upcycling, kein Food Waste

#### Referenzbetrieb 3: Wellness-Hotel

Philosophie: «Erholung für die anspruchsvollen Gäste»

**Grösse:** 20 Einzelzimmer, 42 Doppelzimmer, 3 Studios, 5 Appartements, 2 Suiten

Standort: Am See, ländlich

Kundensegment: Tagesgäste, Feriengäste, Seminargäste, Events/Feiern, Wochenende-Gäste

Infrastruktur Vermietung für Freizeitaktivitäten, Liegewiese, Sauna, Massagen, Fitness-

raum, Snack-Bar zur Selbstbedienung, Kaffee-Lounge / Bar, Restaurant, all

inklusive, Seminarräume, Parkplatz, Wäscherei wird ausgelagert

#### Referenzdokumente

Praktikerin Hotellerie-Hauswirtschaft EBA/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA

## Referenzbetrieb 4: Pflege-, Wohn- und Alterszentrum

Philosophie: «Begleitet wie zu Hause»

**Grösse:** 20 x 2.5 Zimmer-Wohnungen mit Service, 10 x 3.5 Zimmer-Wohnungen mit

Service, 100 Pflegebetten

**Standort:** Agglomeration

Kundensegment: Personen mit Betreuungsbedarf

Infrastruktur Therapieraum, Fitnessraum, Atelier, Bibliothek, Coiffeur, Podologie, Restau-

rant, Seminarräume, Sitzungszimmer, Büro, Stationsküche, Anlässe und

Events, Wäscherei inhouse, Parkplatz

### Referenzbetrieb 5: Berg-Hotel

Philosophie: «Ein Ort für alle»

**Grösse:** 5 Einzelzimmer, 20 Doppelzimmer, 5 Familienzimmer, 10 Appartements

Standort: Bergregion

Kundensegment: Familien, Sportler, Hundebesitzer

Infrastruktur Restaurant, Halb- und Vollpension, Spielplatz, Kindererlebnisprogramm, Kin-

derspielzimmer, Haustierfreundlich, Lounge, Reception, Ski- und Veloraum,

Parkplatz, Wäscherei wird ausgelagert

## 4 Referenzliste Maschinen

## Reinigung

- Trockensauger
- Nasssauger
- Scheuersaugmaschine
- Einscheibenmaschine
- Sprüh-Extrahiergerät

### Wäscherei

- Wasch-Schleudermaschine
- Tumbler
- Bügelstation
- Mangel
- Nähmaschine

## Restauration/Abwaschorganisation

- Kaffeemaschine
- Mixer
- Abwaschmaschine (Band/Durchlauf und Gläser)

## 5 Referenzliste Getränke und Speisen

## Heisse Getränke

- Kaffeegetränke mit und ohne Milch
- Früchtetee, Kräutertee und Punsch
- Milchgetränke

## Kalte Getränke

- Fruchtsäfte
- Mineralwasser und Süssgetränke
- Milchgetränke kalt

## Alkoholische Getränke

- Bier
- Rot-und Weisswein